# AWO informiert

AWO Presseinformation vom 22.06.2017

Bestnote bei Qualitätsprüfung

Der ambulante Dienst des Sozialen Zentrums in Moers erhielt eine glatte Eins

Diese Neuigkeit wird sich schnell im Kreis Wesel verbreiten. Überall dort, wo die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeiterwohlfahrt (AWO) vor Ort sind. Unübersehbar wird der Aufkleber auf ihren Einsatzfahrzeugen sein: Bei der jüngsten Qualitätsprüfung hat der ambulante Pflegedienst des Sozialen Zentrums in Moers die Bestnote bekommen - eine glatte Eins. Für Dr. Bernd Kwiatkowski, Leiter des Referates Altenpolitik bei der AWO, und sein Team eine gute Nachricht. Weil das „Sehr gut“ zeige, dass Restrukturierung und Expansion in den vergangenen Monaten Früchte trügen.

Einmal im Jahr wird die Qualität der Pflege in allen ambulanten Diensten unter die Lupe genommen, in der Regel vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Dieser Dienst sagen Heike Kruse-Chittka, die neue Abteilungsleiterin für teilstationäre, offene und ambulante Dienste bei der AWO, und Silke Komarek, Pflegedienstleiterin im Sozialen Zentrum in Moers, komme mehr oder weniger unangemeldet, lediglich 24 Stunden vorher erfolge der Hinweis: „Wir sind morgen da.“ Auf den Prüfstand kommen zum Beispiel Abrechnungswesen, Dokumentation, Mitarbeiterqualifizierung. Auch die Kunden der Arbeiterwohlfahrt werden befragt, das MDK-Prüfteam begleitet die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den ambulanten Pflegedienst bei ihren Fahrten.

Sich auf der Bestnote auszuruhen, kommt dem Team von Kwiatkowski nicht in den Sinn. Ganz im Gegenteil, die Eins ist auch Ansporn, die Angebotspalette der Arbeiterwohlfahrt noch weiter zu optimieren und auszubauen. Spezialisierung sei das Gebot der Stunde. „Nicht auf Wald- und Wiesenpflege setzen“, so der Referatsleiter, „sondern Alleinstellungsmerkmale auf- und ausbauen.“ Palliativversorgung werde dazu gehören, genauso wie die Pflege von Diabetes- und Demenzpatienten.

Potenzielle Kunden können künftig einfach und unbürokratisch Schnupperangebote ausprobieren. Vielleicht eine Woche Essen auf Rädern testen oder Hilfen im Haushalt probeweise in Anspruch nehmen. Um die vielen Infos an den Mann und die Frau zu bringen, wird die AWO im Kreis deutlich präsenter werden, kündigt Kwiatkowski an, zum Beispiel in den zahlreichen Begegnungsstätten des Verbandes.

Auch die Mitarbeiter der ambulanten Pflegedienste dürfen sich über etwas Neues freuen. Über neue Autos, die nach und nach die alte Flotte ersetzen werden. Mit Klimaanlage für den Sommer und Sitzheizung für den Winter. Und natürlich mit Aufklebern mit einer großen Eins.

Ansprechpartner/in für weitere Fragen und Informationen zur Pressemitteilung ist:

AWO Kreisverband Wesel e.V.

Bernd Kwiatkowski

Bahnhofstr. 1-3

47495 Rheinberg

Tel. 02843 / 90 705 - 50

Fax 02843 / 90 705 - 30

Email: kwiatkowski@awo-kv-wesel.de

www.awo-kv-wesel.de